

TTnet DE Aktuell - Juni 2006

Liebe Freundinnen und Freunde von TTnet Deutschland,

unsere Frühjahrswerkstatt am 29. und 30. Mai brachte im Zusammenhang mit der Fachtagung zur „Qualifizierung des Bildungspersonals in Deutschland und Europa“ vielfältige Anregungen.

Ausgangspunkt war die berufliche Entwicklung von Lehrkräften und Ausbildern als eine zentrale Zielsetzung der Berufsbildungspolitik innerhalb der EU mit Priorität im Rahmen des "Lissabon"- und "Kopenhagen"- Prozesses. Die Verbesserung der Qualität von Lehrkräften und Ausbildern wird zunehmend als unerlässlich betrachtet, um die Qualität der Berufsbildungssysteme zu sichern und neue Formen der Wissensweitergabe zu entwickeln.

Wichtige Termine, bitte vormerken:

**21./22. August 2006 - TTnet DE Workshop:
Qualifizierungsverlauf und Kompetenzprofile von Lehr- und Ausbildungspersonal in der beruflichen Bildung im Vergleich - Aktuelle Trends in Deutschland und Europa (Arbeitstitel, weitere Informationen ab Mitte Juli)**

**06./07. November 2006 - TTnet DE Fachtagung und Jahrestreffen:
„Stärkung der Gemeinsamkeit“ - Zusammenspiel der Lernorte und qualifizierte Kooperation des Lehr- und Ausbildungspersonals in der Berufsbildung. (Bedingungen, Formen, Unterstützungs- und Qualifikationsbedarf)**

Phillip Grollmann vom ITB Bremen verwies auf noch vorliegende Lernbedürfnisse vor allem auch im Bereich der Berufsbildungspolitik und der Lehrerbildung. Der Eigenlogik europäischer Berufsbildungspolitik (Lissabon-Kopenhagen Dilemma) stellte er die Möglichkeit eines "bottom up"-Ansatzes entgegen. Die *Entscheidung* zwischen verschiedenen formalen und inhaltlichen Begriffen von Qualität erfordere eine intensive und systematische Diskussion auf nationaler und europäischer Ebene (Professionalisierungs- und Flexibilisierungsagenda). Die langfristige angestrebte Überwindung der Fragmentierung berufspädagogischer Aufgaben- und Ausbildungsprofile sollte durch entwicklungsbezogene Forschung gestützt werden.

Auf europäischer Ebene besteht vordringlicher Forschungsbedarf im Bereich des betrieblichen Bildungspersonals (Professionalisierung trotz Arbeitsprozessorientierung). Wünschenswert ist auch eine Verstärkung der Zusammenarbeit im Bereich der Hochschulausbildung für Lehrer.

Zentrale Ergebnisse des Forums 3 „Neue Lehr- und Lernkonzepte“ waren z.B.:

- Das Thema „Qualifikation von Bildungspersonal“ wurde lange Zeit vernachlässigt, mittlerweile ist die Notwendigkeit von Reformen erkannt und akzeptiert.
- Es existieren Defizite in der Umsetzung von Konzepten bzw. beim Transfer von Modellen, die im wesentlichen begründet sind durch
- einen mangelnden Praxisbezug der Hochschulausbildung
- eine Fokussierung in der betrieblichen Ausbildung auf die hauptamtlichen Ausbilder/-innen.

- Innovation und zukunftsweisende Ansätze ergeben sich weniger aus der Systemfrage als aus dem gemeinsamen Lernen voneinander, z.B. aus der Kooperation von Wissenschaft und Praxis oder aus der Kooperation in europäischen Projekten.
- Die Anforderungen an das Bildungspersonal sind gestiegen, z.B. durch die Einführung gestaltungsoffener Ausbildungsgänge (IT, Elektro, Einzelhandel, Metall) verbunden mit der Forderung nach Prozessorientierung.
- Es existiert ein Rollenwandel in der Aus- und Weiterbildung von der Fachausbildung zur individuellen Begleitung von Lernprozessen
- Die Ausbildung für das Lehramt ist zum einen durch strukturelle Herausforderungen durch die Einführung von Bachelor- und Masterstudiengängen gekennzeichnet. Zum anderen werden neue Herausforderungen an die Kompetenzentwicklung angehender Lehrkräfte gestellt, die z.B. für den Einsatz von Lernfeldern und in Teamarbeit ausgebildet werden müssen. Den „klassischen“ Ausbilder gibt es nicht mehr. Vielmehr handelt es sich beim betrieblichen Ausbildungspersonal um eine heterogene Gruppe, die eine differenzierte Betrachtung erfordert. Ausbildungspersonal unterscheidet sich zum einen nach verschiedenen Lernorten und Arbeitsbedingungen. Zum anderen sind unterschiedliche Gruppen auf unterschiedlichen Ebenen beteiligt, die bei der Einführung neuer Lehr-/Lernkonzepte berücksichtigt werden müssen:
 - Führungskräfte auf Planungs- und Managementebene
 - Hauptberufliche Aus- und Weiterbildner/-innen auf Management- und Umsetzungsebene
 - Auszubildende Fachkräfte, nebenamtliche Ausbilder/-innen auf der Umsetzungsebene

(Diese und weitere Beiträge unter:

http://www.na-bibb.de/home/vortraege_details.php?ID=48&site=Vortr%26auml%3Bge+%26+Pr%26auml%3Bsentionen

In der **TTnetDE Werkstatt** wurde anschließend doch eine klärende Verständigung über Qualifizierungswege und Kompetenzprofile von Ausbildungs- und Lehrpersonal in Deutschland für notwendig erachtet. Wir haben deshalb beschlossen, noch zwei Veranstaltungen in diesem Jahr durch zu führen und wollen deshalb in der Zeit vom 21./ 22. August die neuen Perspektiven von Bildungsverläufen und Kompetenzprofilen von Lehr- und Ausbildungspersonal in Deutschland näher betrachten und auf europäische Trends und Standards beziehen.

Am **6./7. November** wollen wir uns ausführlich mit den Bedingungen der Kooperation des Lehr- und Ausbildungspersonals in der beruflichen Bildung befassen . Anregungen und Vorschläge zu diesen Treffen sind willkommen.

TTnet -Beteiligung an der „Focus Group on VET Teachers and Trainers”

Zur Unterstützung von spezifischen Initiativen im Bereich des Beruflichen Bildungspersonals wurde in der Arbeitsgruppe "Teachers and Trainers" bei der EU-Kommission eine Untergruppe für „Teachers and Trainers in Vocational Education and Training" eingerichtet. In dieser Arbeitsgruppe ist Deutschland dabei (Ansprechpartnerin: Anke Bahl / bahl@bibb.de) und auch das Training of Trainers Netzwerk - TTnet” mit seiner zentralen Koordinatorin (Mara Brugia / Cedefop).

Aktuelle Ausschreibung zum Thema :

Ausbilder/Weiterbildner in der beruflichen Aus- und Weiterbildung –

Schlüsselakteure, um lebenslanges Lernen in Europa zu verwirklichen

Auftraggeber: Europäische Kommission

Weitere Informationen unter:

http://ec.europa.eu/education/programmes/calls/0906/index_en.html

Deutsch-Dänischer Austausch über Ausbilderqualifizierung mit TTnet-Beteiligung

Vom 30.05.- 02.06. trafen sich in Dänemark Berufsbildungsexperten zu einem Erfahrungsaustausch, der von den dänischen und deutschen TTnet Netzwerken unterstützt wurde.

(Ansprechpartner: Regina Lamscheck Nielsen, **DEL** - Danmarks Erhvervspædagogiske Læreruddannelse, Kongsvang Alle 35, DK - 8000 Aarhus C,

www.delud.dk, T + 45 8744 0608)

Mit herzlichen Grüßen und besten Wünschen für alle, die in die Ferien fahren!

Herold Gross

Nationale Koordination TTNNet DE

Bundesinstitut für Berufsbildung / 1.3

Tel: 0228/107 1631 / 0177-300 74 94

Fax: 0228/107 2963

E-Mail: gross@bibb.de